

Steil ansteigende Straßen im Hochgebirge, gemächlich führende Steigungen im Mittelgebirge und weite Straßen in der Ebene, das ist das ideale Fahr- und Prüfgelände für den anspruchsvollen Kraftfahrer.

Hier, an einer Stelle im Alpenland, wo Flüsse aus den Bergen kommen und vereint zum großen Strome eilen, liegt Steyr, die Geburtsstätte der weltbekannten Kraftwagen gleichen Namens.

Steyr ist alter Kulturboden. Eine überreiche Tradition befruchtet Land und Leute. Aus der alten Eisen- und Waffenschmiede der Ostmark gingen die modernen Betriebsstätten der Steyr-Werke hervor. Gefühl für Qualität, handwerkliche Meisterschaft und maschinelle Präzision zeichnen alle Erzeugnisse aus, die das Symbol von Steyr tragen: die stilisierte Schießscheibe, das traditionsgebundene Zeichen der alten Waffenfabrik.

Gestützt auf das überlieferte Können und auf die Beherrschung des Materials, konnte sich hier der erfinderische Geist bei der Entwicklung moderner Kraftwagentypen frei und ungehemmt entfalten.

Der Serienbau der ersten Sechszylinder-Motoren, der Steyr-Schwingachsenantrieb, der Serienbau von Stromlinienkarosserien und das Steyr-Schiebedach sind unzweifelhaft wesentliche Abschnitte in der Entwicklung des modernen Autobaues geworden. In unermüdlicher Arbeit am weiteren Fortschritt der Steyr-Kraftwagenteknik entstand der heutige Steyr-Wagen: technisch hervorragend, in geschmackvoll sicherer Form, wirtschaftlich im Betrieb. Tradition und Fortschritt haben im Motor und Aufbau des Steyr-Wagens sichtbar und harmonisch Ausdruck gefunden.

Seine Leistung unterwegs ist bekannt. Im schwierigsten und vielseitigen Gelände ist seine Bergfreudigkeit tausendfach erprobt und bewährt; er sichert sich als bergfreudiger und straßenfester Wagen eine natürliche Ausnahmestellung innerhalb der Spitzenklasse deutscher Kraftwagen.



Der Steyr Typ 55 schreitet auf dem Entwicklungsweg weiter, den die Steyr-Werke schon bei der Schaffung des Typ 50 beschritten haben. Heute sieht man klar, daß dieser Weg richtig war: der Steyr Typ 50 hat gehalten, was er versprach. Der Steyr Typ 55 ist in gleicher Weise schnell und sicher, bequem und preiswert: ein zukunftsicherer Kleinwagen, der alle Vorteile eines großen Kraftwagens bietet. Der Steyr Typ 55 ist stärker in der Motorleistung, seine Arbeitsweise ist geschmeidiger und geräuschloser, die Innenausstattung des Wagens vollendeter. Die gefällige Außenform der Stromlinie — heute allgemein erkannt und begehrt — ergibt einen hellen, großen Innenraum, wie er kaum besser denkbar ist. Er bietet bequem für vier Personen Platz und besitzt überdies reichlich Raum für deren Gepäck.

Besondere Rücksicht ist auf den Selbstfahrer genommen: bequeme Anordnung aller Bedienungshebel und Meßinstrumente, ferner die leichte Zugänglichkeit aller Maschinenteile. Die Ein-Druck-Zentral-schmierung ist einfach zu bedienen, der Steyr-Vigot-Wagenheber macht einen Räderwechsel leicht.

Die Fahrqualitäten der Steyr-Wagen sind bekannt. Die unübertreffliche Straßenlage des Steyr Typ 55 ist sowohl in der vorteilhaften Gewichtsverteilung als auch in der weit über ein Jahrzehnt erprobten Steyr-Schwingachsenbauart begründet, die dem Wagen einen tiefliegenden Schwerpunkt sichert.

Die leichte Lenkung, die kräftigen Vierradbremzen beherrschen den Wagen in jeder Betriebslage und ermöglichen durch den starken Hochleistungsmotor einen Reisedurchschnitt wie bei großen Wagen, wobei das Vierganggetriebe den Wagen elastisch und rasch an Steigung und Ebene anpaßt und eine vorzügliche Beschleunigung in allen Geschwindigkeitsstufen sichert.

Der Steyr Typ 55 ist in der Wartung anspruchslos und billig im Betrieb, ein idealer, wirtschaftlicher Wagen in der weltbekannten Steyr-Qualität.



Die rahmenlose, selbsttragende Stahlblechkarosserie ist in vollendeter Stromlinienform ausgebildet. In schwarzer Lackierung oder wahlweise in zweifarbiger Ausführung präsentiert sich das Äußere des Steyr Typ 55 elegant und geschmackvoll dem Auge des Beschauers. Von Einzelheiten des Farbschmuckes seien die Zierlinien am Fries und an den Luftschlitzen des Motorbleches erwähnt. Am Kühlergitter sind Zierstäbe vorgesehen; Stoßstangen am Heck und Bug des Wagens.

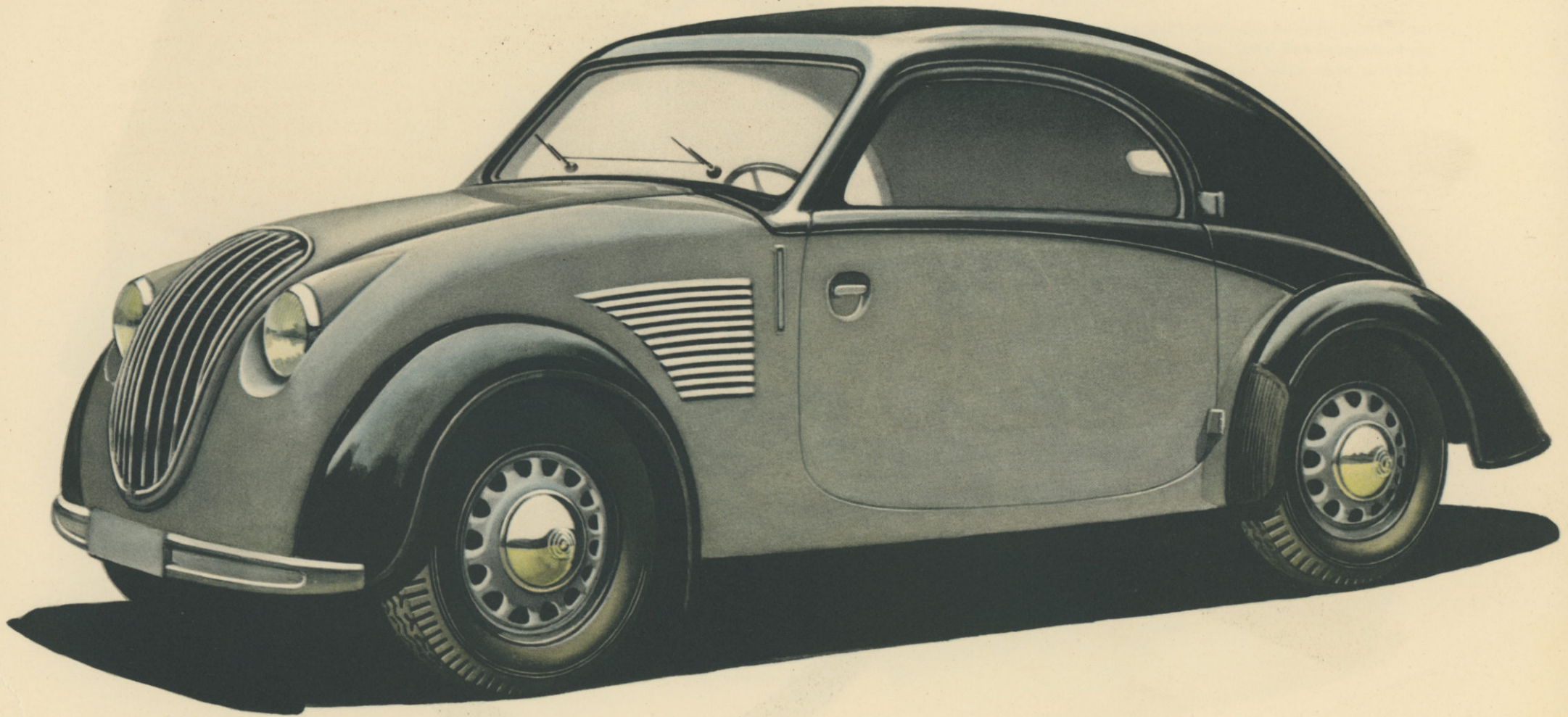
Das spielend leicht verschiebbare Steyr-Schiebedach macht den Fahrer vom Wetter unabhängig.

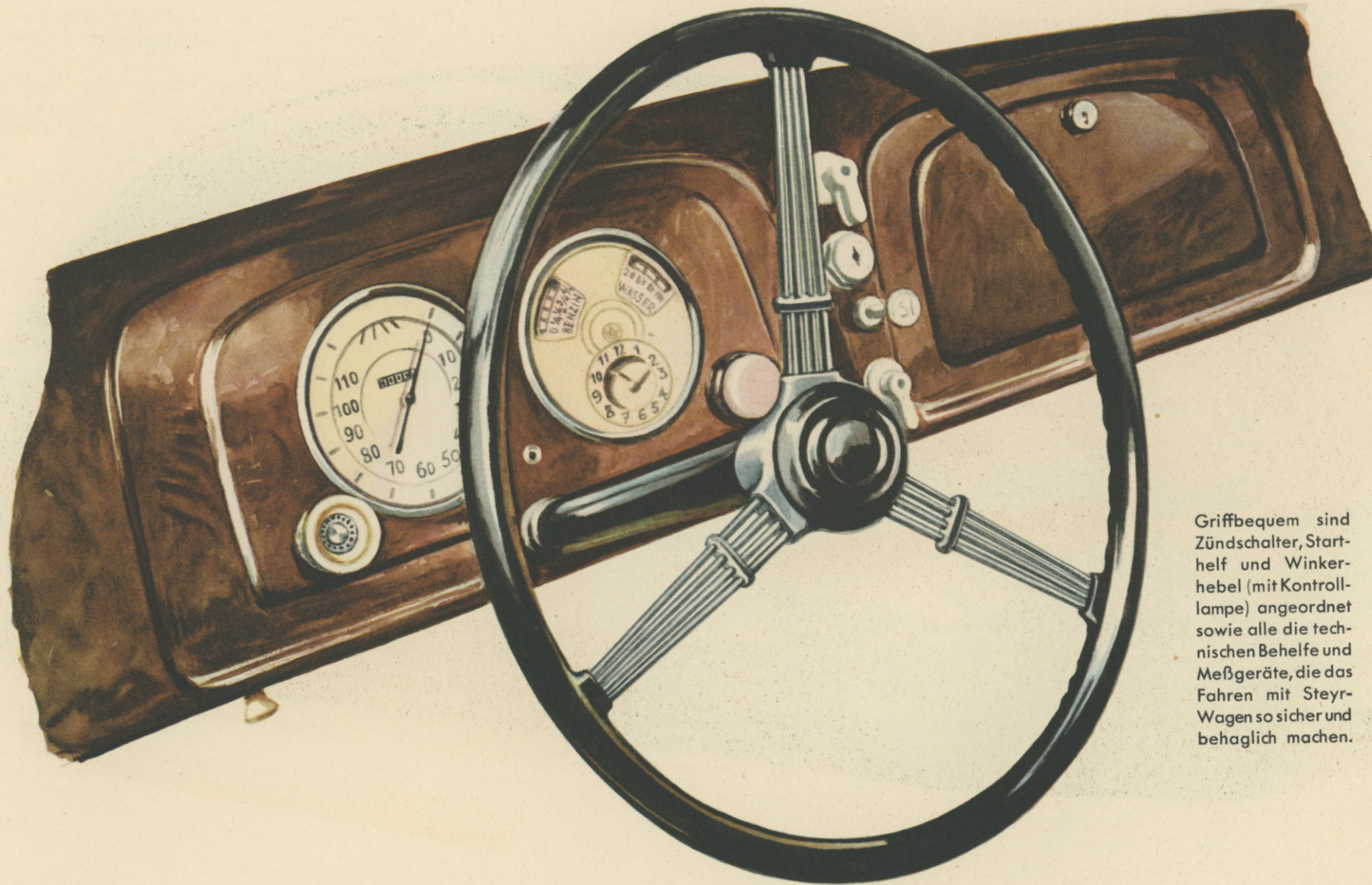
Von der Ausrüstung und Ausstattung des Steyr Typ 55 seien noch weiter die folgenden Einzelheiten erwähnt:

Die Windschutzscheibe besteht aus Sicherheitsglas, sie trägt einen elektrisch angetriebenen Doppelscheibenwischer. Am Apparatebrett besitzen beide Instrumente Flutlichtbeleuchtung. Links befinden sich Tachometer und Öldruckmesser, rechts Thermometer, Benzin- und Zeituhr. In Schaltbrettmittte: der Lichtschalter mit der Ladekontrollampe.

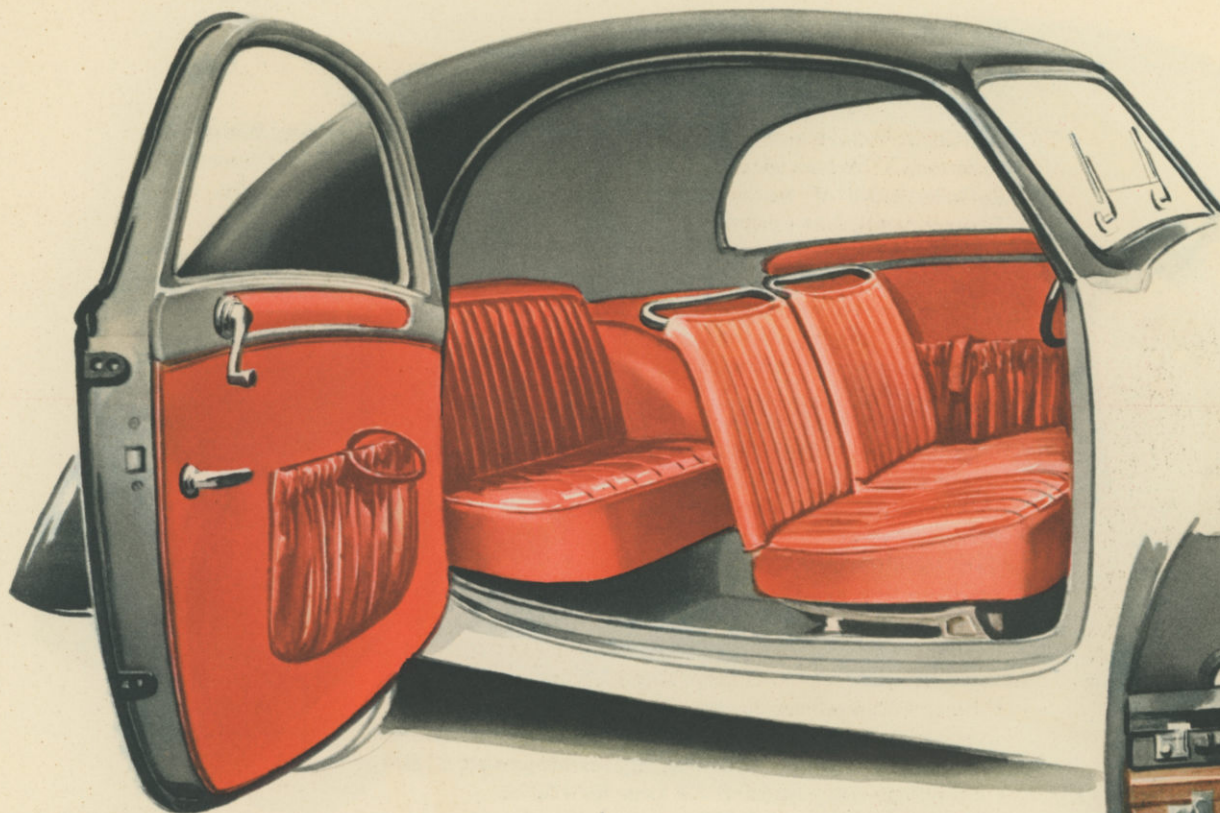
Griffbequem sind Zündschalter, Starthelf und Winkerhebel (mit Kontrollampe) angeordnet.

Elektrisches Signalhorn (Betätigung in Lenkradmitte), Fernlichtanzeiger, Steckdose links, Aschenbecher rechts vom Lenkrad, Requisitenkasten, Bedienungsknöpfe für Innen- und Instrumentenbeleuchtung, für Tachometer und Zeituhr, Luft-, Benzin- und Öltreiniger, Ein-Druck-Zentralschmierung, Steyr-Vigot-Wagenheber, komplettes Werkzeug in Tasche und ein Reserverad vervollständigen die Übersicht der zu einem modernen Wagen gehörigen Behelfe, die das Fahren bequem und sicher machen.





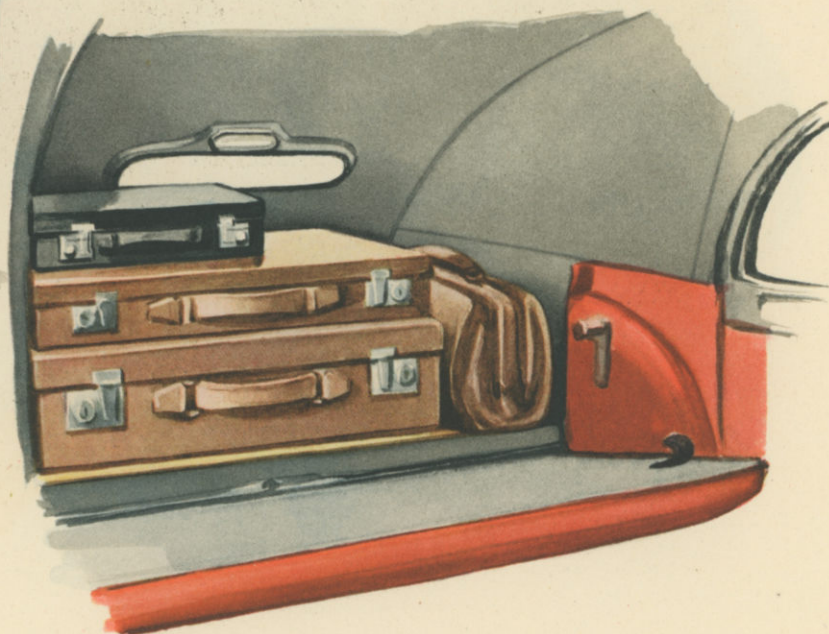
Griffbequem sind Zündschalter, Starthebel und Winkerhebel (mit Kontrolllampe) angeordnet sowie alle die technischen Behelfe und Meßgeräte, die das Fahren mit Steyr-Wagen so sicher und behaglich machen.

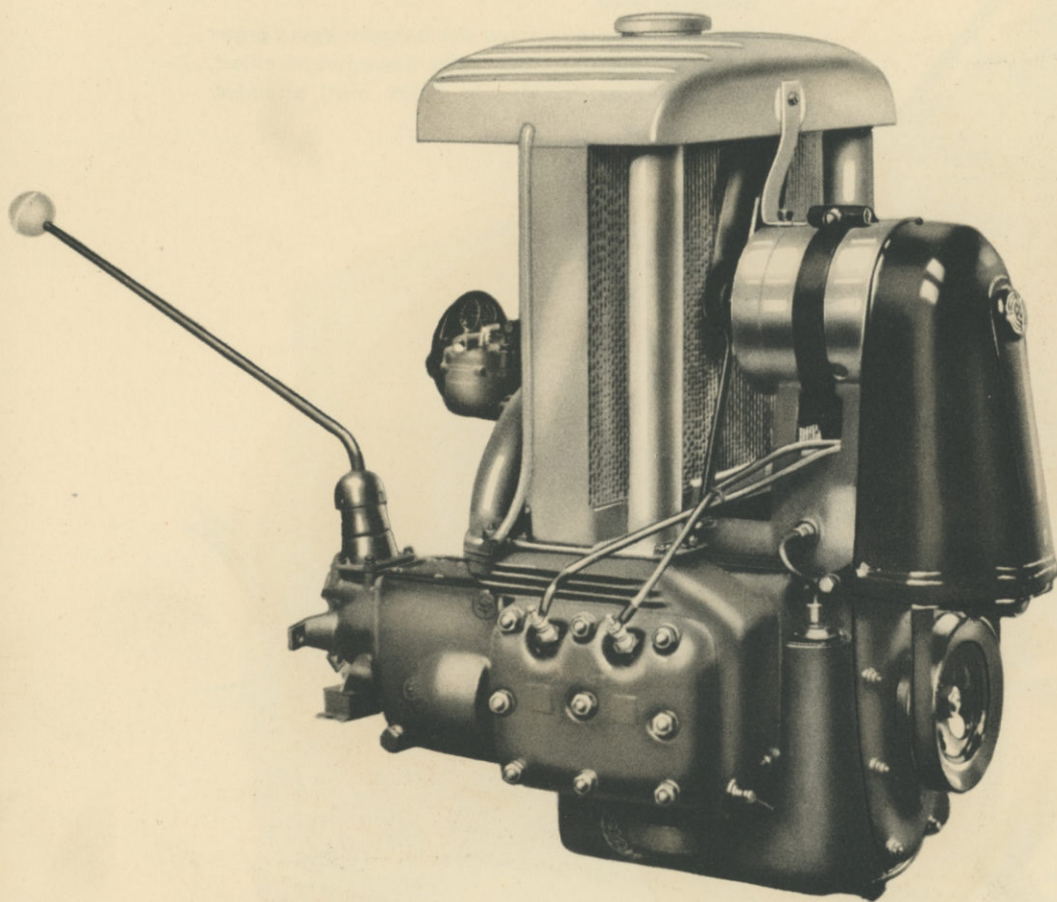


Auch für viel Gepäck ist reichlich Raum vorhanden. Die Vordersitze sind leicht verstellbar und mit Rücklehnenhaltgriffen ausgerüstet; Bespannung in Kunstleder, auf Wunsch Stoffpolsterung. Die Innenbespannung ist bis zur Fensterhöhe in gleicher Art und Farbe wie die Sitze.

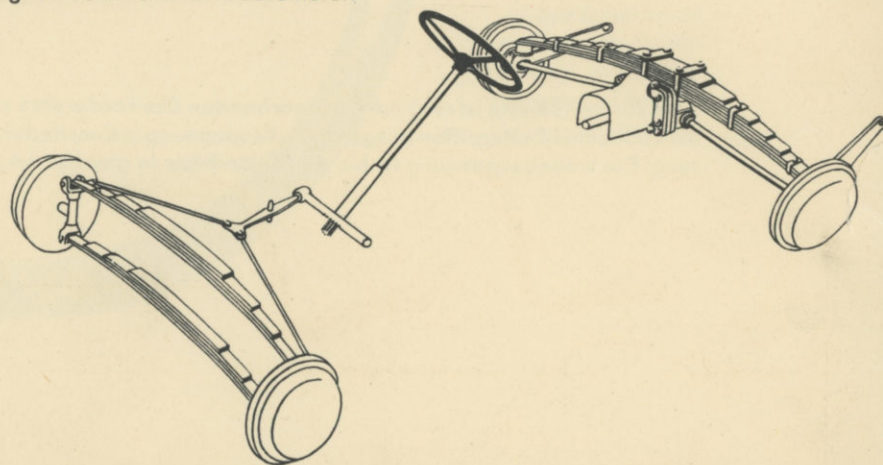
Alle Sitze sind zwischen den beiden Achsen angeordnet; das ist die beste Federung, die ein Wagen erreichen kann.

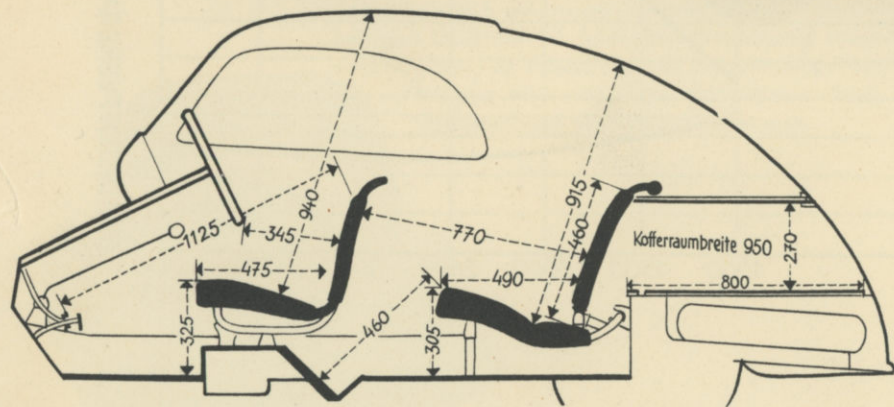
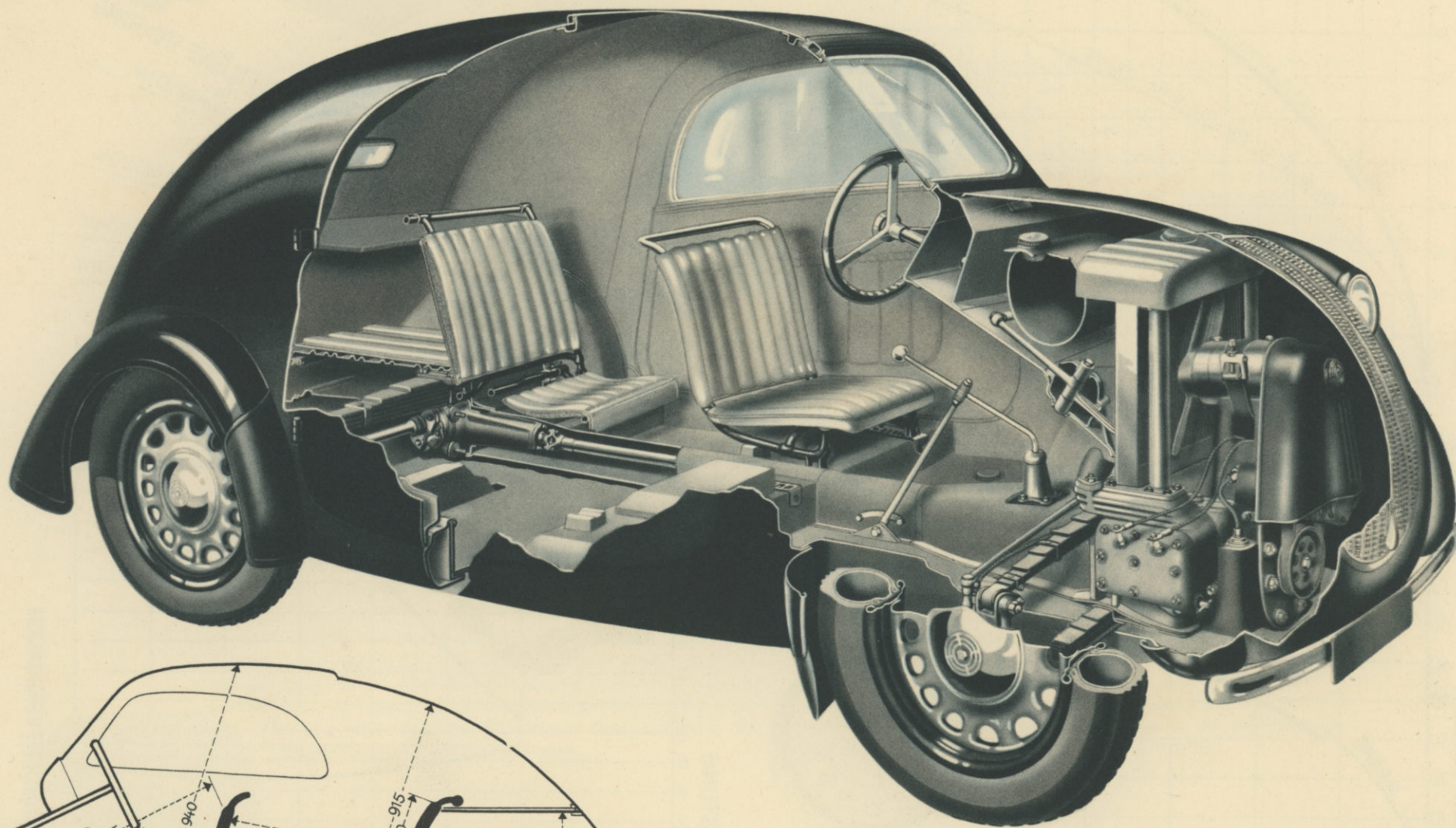
Die Stahlrohrsitze passen sich bequem dem Körper an und gestatten ihm volle Bewegungsfreiheit, so daß auch die längste Fahrt nicht ermüdet.

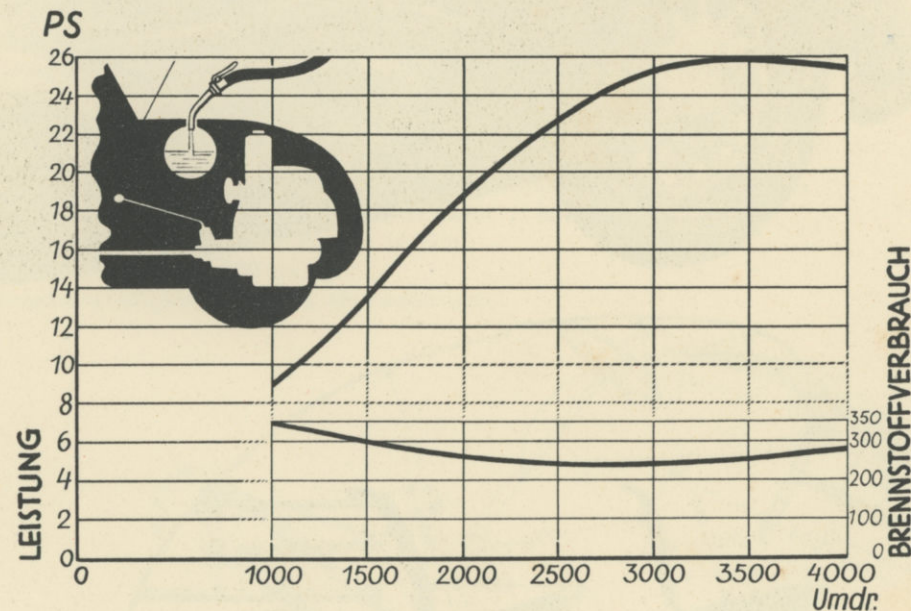
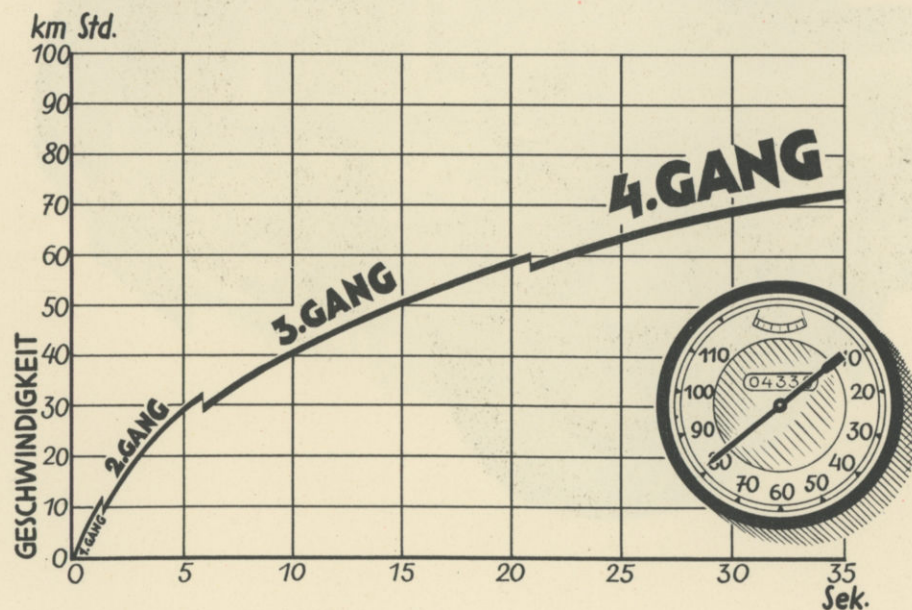
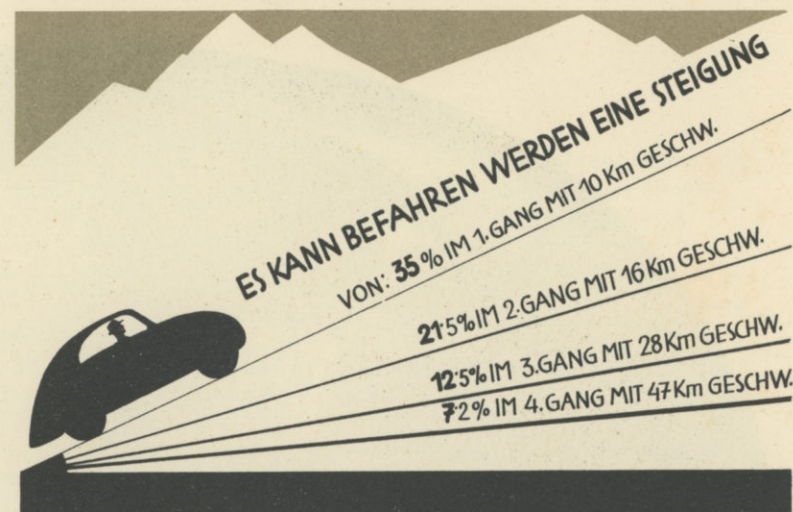
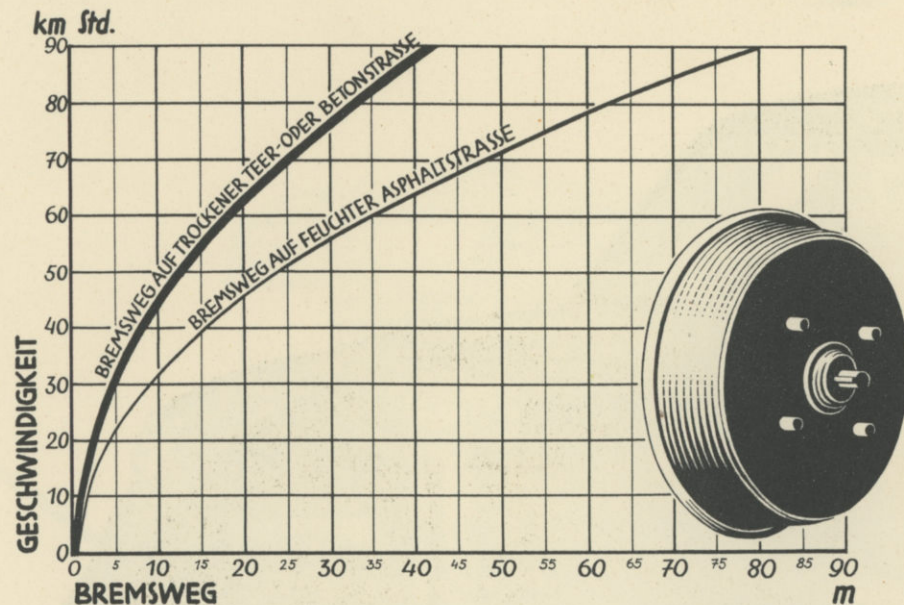




Der Vierzylinder-Boxermotor ist gummigelagert, er hat 64 mm Bohrung, 90 mm Hub; Hubraum 1158 ccm, Leistung 25,5 PS bei 3600 Umdrehungen in der Minute. Zylinderdeckel mit Hochleistungsverbrennungsräumen, stehende Ventile. Dreimal gelagerte Kurbelwelle, Leichtmetallkolben. Druckumlaufschmierung mit Zahnradpumpe. Batteriezündung; Lichtanlaßmaschine für 12 Volt Spannung mit 95 Watt Leistung. Thermosiphonkühlung. Einscheibenkupplung. Viergang-Getriebe mit zwei geräuschlosen Gängen. Untersetzungen im Getriebe: I. 1:4.83, II. 1:2.98, III. 1:1.73, IV. 1:1, Rückwärtsgang 1:6.54. Ausgleichgetriebe in Gummi gelagert. Untersetzung 1:4.85. Steyr-Schwingachsenantrieb mit hinten angelenkten Streben. Alle Räder schwingen in der Höhenlage voneinander unabhängig. Querfedern: vorne zwei, hinten eine, Stoßdämpfer vorne und hinten, Zahnstangenlenkung. Zwei kräftig wirkende Vierradbremzen, fuß- und handbetätigt. Blechspeichenräder mit Tiefbettfelge. Normalbereifung 5.00-16. Radstand: 2250 mm, Spurweite bei parallel stehenden Rädern: 1250 mm. Garagierungsmaße: Länge 3670 mm, Breite 1520 mm, Höhe 1460 mm. Kleinster Bodenabstand bei Vollast 190 mm. Kleinster Wendekreisdurchmesser: 10 1/2 m. Wagengewicht: fahrbereit 815 kg, zulässige Höchstbelastung des fahrfertigen Wagens 365 kg; höchst zulässiges Gesamtgewicht 1180 kg. Normalkraftstoffverbrauch 7.9 Liter für 100 km. Ölverbrauch 1 Liter auf 500 km. Höchstgeschwindigkeit 95 km/Std. am Tachometer.







Ausführungsänderungen gegenüber den Angaben dieser Druckschrift vorbehalten.